

Warum lacht man über FELIX BRESSART?

Ein Interview. Von Dr. Leopold

Mit Sonderaufnahmen für „Scherls Magazin“

Schon zum viertenmal hupt das Auto vor seinem Haus. Er kommt noch immer nicht herunter. Der Chauffeur springt hinauf, ihn zu holen, denn in einer halben Stunde geht's im Atelier los. Er findet Bressart in Gedanken versunken,

den Mantelkragen hochgeschlagen, den Hut verkehrt aufgesetzt, den Finger am Mund. Irgend etwas ist ihm entfallen.

„Hm, na ja, hm, na lassen wir's!“ Er hat etwas vergessen, das er mitnehmen wollte, aber er weiß nicht mehr was. Das ist aber



Bressart probiert einen Witz vor den Beleuchtern
An ihrem Lachen beurteilt er die Schlagkraft der Pointe